

RS OGH 1958/4/2 1Ob148/58, 4Ob398/78

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.04.1958

Norm

UrhG §81

ZPO §226 IIB4

ZPO §235 C

Rechtssatz

Wird ein allgemeiner Unterlassungsanspruch nach § 81 UrhG im Zuge der Verhandlung auch noch auf einen weiteren Vorfall gestützt, dann liegt keine Klagsänderung im Sinne des § 235 Abs 1 ZPO vor.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 148/58

Entscheidungstext OGH 02.04.1958 1 Ob 148/58

- 4 Ob 398/78

Entscheidungstext OGH 19.12.1978 4 Ob 398/78

Auch; Beisatz: Wohl aber, wenn ein Unterlassungsanspruch (hier: § 7 UWG, § 1330 ABGB) nicht mehr auf die in der Klage geltend gemachten Fakten, sondern ausschließlich auf einen neuen selbständigen Vorfall gestützt wird. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0037562

Dokumentnummer

JJR_19580402_OGH0002_0010OB00148_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at